



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **So wohl Sicheres Als Schuldiges Seelen-Geleit**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

Dem Hochwürdigen in Gott/ Edel und Hochgelehrten Herrn/ Herrn  
Dionysio, Deß Hochlöblichen und weitberühmten Closters Prüfening  
Ordinis S. Benedicti würdigsten neu-erwählten Abbtten/ Wie auch der ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51700](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51700)

Dem Hochwürdigem in Gott / Edel und Hoch-  
gelehrten Herrn /

Herrn **DIONYSIO,**

Des Hochlöblichen und weitberühmten Closters  
Prüfening Ordinis S. Benedicti würdigsten  
neu-erwählten

**ABBEN /**

Wie auch der Ober-Pfälzischen Closter Weissenoh  
und Ensdorff

**ADMINISTRATORN,**

Meinem gnädigen und hoch-gebietenden Herrn.

**B**zwar in diser wenigen Zuschrift ich gleich einen  
glückseligen Jonathã das Schwarz meines Vorhaben ge-  
troffen / würd ich doch einen Blindschuß gethan zu haben er-  
funden werden / wann meine Gedancken nicht heller an Tag  
kommen. Euer Hochwürden und Gnaden Abtheilicher Würden / glück-  
lich neu-auffgegangene Sonn / durch gegenwärtige schwarze Todten-  
Schrift nicht zu verdunckeln / und bey so hellem Tag ein Finsternuß zu  
machen / hab ich nicht anderst sollen / als dero hinterlassenes Lob und an-  
noch lebenden meriten Hochseeliger Gedächtnuß lieben Vatter und  
Vorfahrers ROMANI vor mich zu nemmen / nicht zwar / als wolte ich  
mit alter Egyptischen Heydenschaft auff öffentlicher Tafel und Freuden-  
Fest / dero einhellig glücklichen Wahls-Tag einen Todten-Kopff unter  
die bellaria vor die letzte und beste Speiß auffsetzen / oder der Römischen  
Triumph-Regel gemäß Euer Hochwürden und Gnaden der Sterb-  
lichkeit erinnern. Sonder allweisen mit dero grosse Lieb und kindliche  
Affection gegen Hochseeliger Gedächtnuß hoch-meriti-ten Vorfahrers  
bestens bewusst / und vernünfftig erachten können / jene Glückwünschung  
Ihro Hochwürden und Gnaden am angenehmsten zu seyn / wardurch  
als in ligno rememorativo glücklich und gleichförmig künfftiger Regie-  
rung / wie sie ihnen von selbst prognosticiren mögen / dann allen Anwün-  
schenden wollen zu verstehen geben / was die seeligste Mutter Gottes  
MARIA jenem Mahler / der sie ohn ihr liebstes Kind JESU hat wol-  
len entwerffen.

Quisquis es absque meo qui me vis pingere Natus  
Me sine me potius pingere, dolebo minus.  
Quisquis es absque meo qui me vis pingere Patre  
Me sine me potius pingere dolebo minus.

Wermich wil mahlen ist mein Bitt/  
Der mahl mein Sohn auch gleich fals mit  
Dann ohn Ihn seyn / wär mir ein Peyn  
Ich wolt viel lieber gar nicht seyn.

Zu deme (gleichwie nach der Theologorum Lehr in SS. Trinitate Persona prima sine Filio Pater non audiret, nec Verbum Filius foret, nisi in similitudinem Patris procederet) hätte ich meinem Concept und Lob-  
Spruch der Romanischen Meriten kein besseres Complement, als durch  
seine Gleichheit und Geburt geben können / auch Euer Hochwürden und  
Gnaden glücklicher Regierung Prognosticon, keinen andern Eingang  
machen sollen / als durch dero eigenes Väterliches Vorbild. Nicht  
zwar / als hätten sie kein eigene Prærogativ und Lob-Staffel / an welchen  
sie den Güpffel der Abbtelichen Würden hätten ersteigen können / son-  
dern (gleichwie dero Hochseeligen Gedächtnuß höchst-meriteten Vor-  
fahrers letzter Will / die einhellige Wahl und vox Populi gewest Ro-  
MANUS alter erit) damit Euer Hochwürden und Gnaden an dem Lob/  
und gleich mit einstimmenenden Romanischen Meriten ein klarer Spie-  
gel ihrer selbst vor Augen hätten. Verhoffe demnach den Zweck meines  
Vorhaben getroffen zu haben mit jenem Römischen Redner / welcher  
da er Gorgonia einer Tugend samen Edlen Römerin verstorbenen Ehe-  
Gemahl Ritterliche Thaten mit einer zierlichen Rede hersür zu strei-  
chen / befehlt worden / mit einem Wort nach dem Werth diesen Edlen  
Römer gepriesen: Verbo describam, Vir Gorgonia fuit, nec enim scio,  
quid amplius dici possit: Wann ich mir Euer Hochwürden und Gna-  
den einen anderen ROMANUM vorbilde / dessen glücklich langwürige  
Regierung neben unterthäniger Empfehlung grundherzig anwünsche/  
und verbleibe

Euer Hochwürden und Gnaden

Unserthänig gehorsamer

P. Ignatius Trauner, Prior bey St. Emmeram.

Beati